

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Automatisches Notrufsystem eCall >](#)
[< „BOB“ - Wer trinkt, fährt nicht!](#)

Für alle Fälle gerüstet

Die richtige Ausstattung senkt Risiken nach Pannen oder Unfällen



Das Warndreieck gehört zur Grundausrüstung

© kk-artworks, fotolia

Vom Warndreieck bis zum Verbandskasten und den Schneeketten: Wer die Grundausrüstung in Sachen Sicherheit im Fahrzeug hat, weiß sich im Notfall zu helfen.

Warndreieck

In Deutschland ist jeder Fahrer eines Kraftfahrzeugs dazu verpflichtet, im Straßenverkehr ein Warndreieck bei sich zu führen. Es dient zur Absicherung einer Unfall- oder Pannenstelle und muss gut sichtbar in einem ausreichenden Abstand zum Unglücksort aufgestellt werden. Auf Schnellstraßen und Autobahnen wird eine Distanz von 200 Metern vom liegengebliebenen Fahrzeug empfohlen. Dabei hilft die Orientierung an den Autobahn-Leitpfosten: Diese stehen immer im Abstand von 50 Metern.

Warnweste

Die auffälligen gelben oder orangefarbenen Warnwesten verbessern die Wahrnehmung von Personen an Gefahrenstellen gerade bei schlechten Sichtverhältnissen deutlich. Seit dem 1. Juli 2014 besteht in Deutschland eine allgemeine Warnwestenpflicht: In jedem Fahrzeug muss unabhängig von der Zahl der mitfahrenden Personen eine **Warnweste** in rot, gelb oder orange vorhanden sein, die der DIN EN 471 bzw. der EN ISO 20471:2013 entsprechen muss. Auch im europäischen Ausland gilt in den meisten Ländern eine Warnwestenpflicht.

Verbandkasten




Um wirkungsvoll **Erste Hilfe** leisten zu können, ist der Verbandkasten unerlässlich. Jeder Pkw-Fahrer muss ihn zwingend dabei haben. Die Ausstattung eines zulässigen Verbandkastens ist in der DIN13164 geregelt.

Wagenheber und Radkreuz

Im Falle einer Reifenpanne ist das Anbringen des Ersatzrades unter normalen Umständen nur mit Hilfe eines Wagenhebers und eines Radkreuzes möglich. Beides gehört zur Serienausstattung der meisten Pkws und ist häufig in unmittelbarer Nähe zum Ersatzrad gelagert. Während der Reparatur bzw. des Reifenwechsels ist aus Sicherheitsgründen unbedingt darauf zu achten, dass sich Personen nur neben dem PKW befinden und sich nicht unter den Fahrzeugboden begeben.

Seite: **1**2weiter >>

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Grenzen gefahrlos testen](#)
-  [Was tun, wenn etwas passiert ist?](#)
-  [Von der Unfallaufnahme bis zur Versicherungsmeldung](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)



Weitere Infos zum Thema Verkehrsicherheit im privaten Straßenverkehr



Abwicklung nach dem Unfall

Von der Unfallaufnahme bis zur Versicherungsmeldung

Nach einem Unfall stehen Betroffene vor vielen offenen Fragen: Wer...[\[mehr erfahren\]](#)



Wie Sie sicher auf Campingreise gehen

Wohnmobil und Caravan

Rund 1,7 Millionen Deutsche verreisen regelmäßig mit dem Wohnmobil,...[\[mehr erfahren\]](#)



Die neue Straßenverkehrsordnung

Alte Schilder - neue Schilder

Am 1. April 2013 ist eine neue Straßenverkehrsordnung (StVO) in Kraft...[\[mehr erfahren\]](#)



Ein Kopfschutz kann Verletzungen verhindern

Ja zum Fahrradhelm, nein zur Helmpflicht

Seit dem BGH-Urteil vom Juni 2014 gibt es keine Zweifel mehr: Einem...[\[mehr erfahren\]](#)



Fahrzeuge regelmäßig in der Werkstatt checken lassen

Auf Herz und Nieren prüfen

Sicherheitsmängel an Fahrzeugen sind immer wieder der Grund für...[\[mehr erfahren\]](#)
